



Stadt-Land-Zukunft – Konferenz Zukunftsstadt 2024

Ziel: Rückblick auf 7 Jahre Zukunftsstadtforschung und Ausblick auf urbane Themen der kommenden Jahre; Wissenschaft und kommunale Praxis im Dialog

Zielgruppe: Stadtforschung, Politik und Verwaltung der Kommunen

Termin: 13. und 14. März 2024

Ort: „Alte Münze“, Moltkemarkt 2, 10179 Berlin

Gesamtprogramm: <https://www.fona.de/de/aktuelles/veranstaltungen/2024/Programm.php>

Stand: 29.01.2024

Workshop „Lebendige und produktive Innenstädte und Stadtquartiere– Erkenntnisse und Wirkungen der Zukunftsstadtforschung

Termin: 13. März 2024

Uhrzeit: 15.30 – 17.30 Uhr

Wie wirken Konzepte einerutzungsgemischten, produktiven und lebendigen Stadt gegen Funktionsverlust, Monostrukturen und Leerstand in Innenstädten und Stadtquartieren? Im Workshop werden rückblickend die Erfahrungen aus Projekten vorgestellt, die in den vergangenen sieben Jahren im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahmen „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“ und „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt“ gefördert wurden. Im Fokus stehen die Projekte UrbaneProduktion.Ruhr, StadtQuartier 4.0/4.1, TransZ, EHSS und GeWA. Die wissenschaftlich Verantwortlichen präsentieren besondere Erkenntnisse und Wirkungen. Im Dialog mit einbezogenen Kommunen werden die über den Projektzeitraum reichenden Perspektiven sowie die Frage, inwieweit die Kommunen vom Projekt und der Forschung generell profitiert haben, thematisiert.

https://www.fona.de/de/aktuelles/veranstaltungen/2023/Konferenz_Zukunftsstadt_2024/Workshop_s.php

15.30 Uhr – 15.40 Uhr

Einführung und Ablauf

Moderatoren:

Dr. Jens Libbe, Difu

Dr. Frank Betker, DLR PT

15.40 Uhr – max. 16.30 Uhr

Block I

Einblicke in die Forschungsergebnisse der Projekte (Fokus Umsetzung)

Fragestellungen an die Referent*innen

- Welche Erfahrungen wurden in den geförderten Projekten gemacht, Urbanität zu stärken und wieder zurück zu gewinnen, mit Leerständen produktiv sozial und ökologisch umzugehen, urbane Produktion zu etablieren, etwas für Klimaanpassung und Bestandserneuerung zu tun? Wie ist, gemessen an den Zielen der Stand der Umsetzung?
- Welche Tendenzen zeigen sich in Hinblick auf Funktionsmischung und Stadt der kurzen Wege (Aufbrechen der funktionsgetrennten, gegliederten Stadt)?

Hinweise:

- Je maximal 8-minütige Impulse (gerne kürzer)
- Fokus auf besondere Erkenntnisse und Wirkungen
- Zur Verfügung stehen: Projektionsfläche, Beamer, Laptop, Pointer

Impulse:

Transformation gewachsener Zentren - Potenziale von Reallaboren und neuen Governance-Ansätzen

Sascha Anders, Hafen-City Universität Hamburg (HCU)

Entwicklungschancen und -hemmnisse einer suffizienzorientierten Stadtentwicklung (EHSS)

Dr. Michaela Christ, Difu/ Europa Universität Flensburg

Urbane Produktion Ruhr

Kerstin Meyer, IAT

Zur Gestaltung von nachhaltigen, integrierten Logistiksystemen im Berliner Holzmarkt Areal und auf der Berliner Mierendorff-Insel (Stadtquartier 4.0/4.1)

Prof. Dr. Gabriela B. Christmann/Dr. Ralph Richter, Leibniz-Institut für raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Grün statt grau – Gewerbegebiete im Wandel

Dr. Anke Valentin, Wissenschaftsladen Bonn

Rückfragen/Diskussion

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Block II

Plenumsgespräch mit Vertreter*innen aus Kommunen der o.g. Projekte

Fragestellungen an die Vertreter*innen der Kommunen

- Welche Erfolge sind aus der Perspektive der Anwendung besonders herauszustellen?
- Wie profitiert(e) die Kommune von der BMBF-Förderinitiative / bzw. von Forschung generell?
- Welche Wege der Verstetigung und des Transfers werden gegangen?

Hinweise:

- Dialog an Stehtischen
- o.g. Fragen werden durch Moderation aufgerufen
- keine Folienpräsentation sondern Statements aus der Praxis
- Rückfragen aus Publikum möglich

Diskussionsteilnehmer:innen:

Jan Philipp Stephan, Leitung Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel

Susanne Becker, Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen

Claudia Takla Zehrfeld, Leiterin der Abteilung Standortentwicklung und Umwelt, Stadt Flensburg

Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf